

Helfende Klebestreifen für Pferde und Rinder

Die Anwendung von einem dehnbaren Tape nach kinesiologischen Grundlagen ist aus der Humanmedizin bekannt. Seit einiger Zeit wird diese Therapie auch bei Tieren eingesetzt.

WOCHENBLATT: Frau Schnöring, Sie bieten seit diesem Jahr in Ihrer mobilen Praxis für Pferdephysiotherapie und Tierheilkunde Taping für Pferde an. Was ist das?

MEIKE SCHNÖRING: Die meisten von uns haben sicherlich schon einmal bunte Klebestreifen auf der Haut bei Bekannten, Freunden oder Kollegen kleben sehen. Das Taping kommt ursprünglich aus der humanen Physio- bzw. Sporttherapie und wurde von dem japanischen Mediziner Dr. Kenzo Kase entwickelt. Er entwickelte ein Material, das im Vergleich zu den bereits bekannten Tapes flexibel und nicht starr ist, mit dem Ziel, die verletzten Bereiche des Gewebes zu aktivieren und nicht einzuschränken. Im Pferdebereich wurden 2007 erste umfangreiche Untersuchungen zum Taping in Deutschland von Sören Heinbokel und seinem Team durchgeführt.

WOCHENBLATT: In welchen Bereichen wird Taping bei Tieren eingesetzt?

SCHNÖRING: Beim Tiertaping gibt es vielfältige Einsatzbereiche. So können Muskelprobleme, Blutergüsse, Ödeme und Schmerzpunkte ebenso behandelt werden, wie Spat oder Rippenprellungen. Falls ausgeschlossen werden kann, dass ein Erreger die Krankheitsursache ist, kann das flexible Tiertaping häufig auch als alleinige Therapiemaßnahme eingesetzt werden. Das flexible Taping schließt andere Therapien aber nicht aus, sondern kann häufig unterstützend eingesetzt werden. Oft ist es im Vergleich zu anderen Therapien kostengünstig. Jeder Therapeut sollte allerdings seine persönlichen Grenzen kennen und bei Bedarf mit einem Tierarzt oder einem anderen Fachmann zusammenarbeiten.

WOCHENBLATT: Welche Rolle spielen die verschiedenen Farben? Welche Bedeutung hat die Form der aufgeklebten Tapes?

SCHNÖRING: Inwieweit die unterschiedlichen Farben des Tapematerials berücksichtigt werden, ist abhängig von der Ausrichtung bzw. Arbeitsweise des Therapeuten. Denn in der energetischen Arbeit hat dies eine große Bedeutung. Zu berücksichtigen ist auch die unterschiedliche Wellenlänge der Farben. Allgemein lässt sich sagen, dass Rot wärmend wirkt und daher nicht bei einer Entzündung angewendet werden sollte. Blau ist hingegen kühlend. Die Form der aufgeklebten Tapes ist abhängig von der zugrunde liegenden Erkrankung und dem angestrebten Ziel der Behandlung. So sehen beispielsweise Lymph tapes aus wie die Tentakel einer Krake, weil dadurch der Lymphfluss in Richtung der regionalen Lymphknoten gefördert wird. Einfluss auf den Spannungszustand der Muskulatur, den Muskeltonus, kann man durch einen sogenannten I-Zügel, einen einzelnen Streifen, nehmen. Die Wirkung wird durch die Dehnung des Materials bestimmt.



Die Form der Tapeanlage richtet sich nach der Erkrankung. Hier sieht man ein Lymph tape, welches einer Krake ähnelt.

WOCHENBLATT: Wie halten Tapes auf dem Fell?

SCHNÖRING: Da die Tapeanlage nur auf trockenem und sauberem Fell hält, ist die zu tapende Stelle entsprechend vorzubereiten. Ferner ist die Haltbarkeit der Tapes, die über mehrere Tage anhalten kann, abhängig von der Kompetenz des behandelnden Therapeuten und dem Material.

WOCHENBLATT: Enthalten Tapes Arzneimittel? Müssen Wartezeiten beachtet werden, falls die Tiere der Lebensmittelgewinnung dienen?

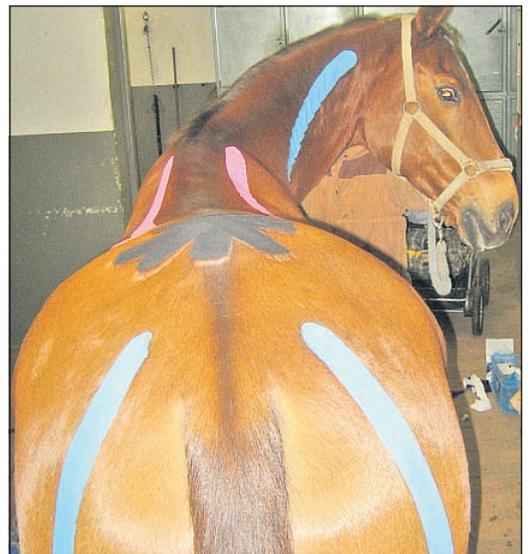
SCHNÖRING: Tapes bestehen aus fein gewebtem Baumwollgewebe, auf dessen Unterseite ein hundertprozentiger Acrylkleber – ohne Arzneimittel – sinusförmig aufgetragen ist. So wird eine bessere Zirkulation von Luft und Flüssigkeit unter dem Tape erzielt. Es treten keine Wartezeiten oder Nebenwirkungen auf, was diese Therapiemethode gerade im Nutztierbereich interessant macht. Pferde dürfen nach den Angaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) während eines Turniers nicht getaped sein, da es sich nach Einschätzung mehrerer Experten streng genommen um eine Form des physikalischen Dopings handelt.

WOCHENBLATT: Sie behandeln auch Rinder. Was sind typische Einsatzbereiche?

SCHNÖRING: Nachdem das Taping bei Pferden erfolgreich eingesetzt werden konnte, haben wir auch Tapeanlagen für Rinder entwickelt. Im Rinderbereich gibt es einige typische Einsatzbereiche. So kann das Taping zum Beispiel unterstützend bei Ödemen eingesetzt werden, um den Lymphabfluss zu fördern. Bei einem aufgewölbten Rücken, der auf Probleme mit den Klauen hinweisen kann, würde beispielsweise der lange Rückenmuskel behandelt werden, der bei einer dauerhaften Aufwölbung stark beansprucht ist. Ein weiterer Bereich ist die Behandlung von Blutergüssen, die durch Stürze verursacht sein könnten. Gut eingesetzt werden kann das Taping bei Mus-



Meike Schnöring ist Tierheilpraktikerin und Pferdephysiotherapeutin mit eigener Praxis in Meinerzhagen. Fotos: Schnöring



Bei diesem Pferd wurden zur Veranschaulichung verschiedene Tapeanlagen aufgeklebt. Die Farben haben nichts mit der Optik zu tun, sondern haben eine unterschiedliche Wirkung.

kelfaserrissen sowie Bänder- und Sehnenproblemen. Gelenksverrenkungen (Luxationen) bei Rindern treten häufig am Kreuz-Darmbein Gelenk auf, da um den Zeitpunkt der Geburt dieses Gewebe durch die hormonelle Umstellung gelockert ist. Weitere Risikomomente für Gelenksverrenkungen sind Fehlaufstehversuche, das Bespringen anderer Tiere oder Ausrutschen auf dem Stallboden.

WOCHENBLATT: Sie wollen demnächst für Landwirte einen Kurs zum Thema Rindertaping anbieten. Kann man dies als Laie lernen?

SCHNÖRING: Im Pferdetaping ist der Kurs für Fachkreise und Therapeuten konzipiert, das heißt Grundkenntnisse in der Anatomie und der Physiologie des Pferdes werden dabei vorausgesetzt. Der Kurs zum Thema Rindertaping wird speziell für Landwirte ausgerichtet. Ein Landwirt hat sich in der Regel bereits mit der Anatomie und Physiologie eines Rindes auseinandergesetzt. Einen ersten Kurs werden wir im März im Landwirtschaftszentrum Haus Riswick anbieten.

WOCHENBLATT: Was kostet die Behandlung?

SCHNÖRING: Die Kosten sind abhängig vom verbrauchten Material und von dem Befund sowie dem Aufwand für eine Therapie. Gerade im Pferdebereich geht dem Taping zunächst eine eingehende Untersuchung voraus, sodass es sich in diesem Fall um eine Art Gesamtpaket handelt. Eine Rolle Tape kostet rund 10 €, hinzu kommen das Anbringen und die Fahrtkosten. KB